



Ulrich Bosse

Lernkultur an Ganztagsschulen

Eingangsstufe und jahrgangsübergreifendes Lernen

7. Ganztagsschulkongress
in Berlin am 12. u. 13. November 2010

Laborschule Bielefeld



Laborschule des Landes Nordrhein-Westfalen
an der Universität Bielefeld
Primarstufe und Sekundarstufe I

Die pädagogischen Leitgedanken

- Schule als Lebens- und Erfahrungsraum
- Schule mit offener Raumkonzeption
- Eine Schule für „alle“ Kinder (Inklusion)
- Mit Unterschieden leben
- Schule als Gesellschaft im Kleinen
- Kinder von 5 bis 16 Jahren
- Leistungsorientierung an individuellen Möglichkeiten der Kinder
- Schule ohne Noten

Qualitätsdimensionen zur Lernkultur

Geborgenheit

Raum

Öffnung



Nähe, Wärme

Person

Autonomie-Erfahrung

Verlässlichkeit

Zeit

Flexibilität



Konzentration

Aktion

Spontaneität

DAS KIND



(nach: Prof. Dr. Tassilo Knauf, in Anlehnung an die aristotelische Theaterlehre)

Diese
Qualitätsdimensionen gelten
über den ganzen Tag
und für alle
Bildungseinrichtungen
für Kinder und Jugendliche

Illustrationen am Beispiel der Eingangsstufe

Strukturen und Leitgedanken der Eingangsstufe

- Jahrgangsmischung 0 – 2 in 12 Gruppen auf 4 Flächen
- „Je kleiner die Kinder, desto kleiner die Gruppen“ → 15 – 17 Kinder
- Feste Bezugsgruppen mit einer Lehrerin/einem Lehrer und einer Erzieherin/einem Erzieher am ganzen Tag
- Individualisierung nach dem Prinzip „Jedes Kind ist anders“
- Gemeinsames Lernen in der Gruppe und auf der Fläche
- Ganzheitlichkeit: Verbindung von Leben und Lernen
- Klare Rhythmisierung des gesamten Schultags

Qualitätsdimension: ZEIT



Rhythmisierter gebundener Ganztag der Eingangsstufe

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 - 08.30	Gleitende Morgenzeit				
08.30 bis 10.30	tägliche individuelle Förderzeit (bis 8.45 Uhr) Lernen I: Projekte, Vorhaben, Lesen, Schreiben, Rechnen, Englisch ... gemeinsames Gruppenfrühstück (ab 10.15 Uhr)				
10.30 - 11.00	Freie Spielzeit - Pause				
11.00 bis 12.30	Lernen II: Projekte, Vorhaben, Lesen, Schreiben, Rechnen, Englisch ...				
12.30 - 13.30	Mittagszeit Freies Spielen, Essen, Ruhen				
13.30 – 15.00	Lernen III: Projekte, Vorhaben, Lesen, Schreiben, Rechnen, Englisch ...	Angebote für 32 Kinder im Haus 1		Lernen III: Projekte, Vorhaben, Lesen, Schreiben, Rechnen, Englisch ...	Angebote auf den Flächen
15.00 – 15.30	ruhiger Ausklang			ruhiger Ausklang	
15.30 – 16.30	Randbetreuung				

Qualitätsdimension: RAUM



Der offene, gegliederte und strukturierte Großraum an der Laborschule



Qualitätsdimension: PERSON

Willkommen, Vertrauen, Autonomie,
Gemeinschaft, Anleitung, Schutz,
Partnerschaft, Selbsterfahrung



Qualitätsdimension: AKTION



Konzentration, Spontaneität, Erfahrung, Anleitung,
Präsentation, Anspannung und Entspannung



Die Qualitätsdimensionen werden
„zusammengehalten“ von einem
curricularen Rahmenprogramm:

1. Weltwissen von Kindern
2. Naturwerkstatt
3. Musik, Tanz, Kunst, Theater,
Bewegung

Das Lernen in jahrgangsübergreifenden Gruppen

Eingangsstufe: Jahrgänge 0 bis 2

Stufe II: Jahrgänge 3 bis 5

Stufen III u. IV: jahrgangsübergreifende
Wahl- und Leistungskurse

Lernen in jahrgangsübergreifenden Gruppen

Hierzu ein Filmausschnitt





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

www.laborschule.de